



Alimentation ist doch kein Pokerspiel!

Ob die Besoldung und Versorgung der Niedersächsischen Beamtinnen und Beamten seit dem Jahr 2005 verfassungsgemäß ausreichend bemessen und geregelt ist, wird das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) noch abschließend zu entscheiden haben.

Zigtausend Betroffene müssen seit Langem und nach wie vor geduldig auf dieses längst überfällige Urteil warten.

Das Land Niedersachsen hat aber im Jahr 2022 mit seinem sog. „Gesetz zur amtsangemessenen Alimentation“ grundlegend neue Regelungen zur Besoldung ab dem Jahr 2023 eingeführt, und zwar ...

- die erste Erfahrungsstufe der Besoldungstabelle entfallen lassen,
- nur für Beschäftigte der Laufbahngruppe 1 („mittlerer Dienst“) die kinderbezogenen Familienzuschläge erhöht und
- gestaffelte Familienergänzungszuschläge unter gewissen Voraussetzungen eingeführt, nämlich

... im Jahr 2023 beim Erhalt von Familienzuschlägen ab zwei Kindern,

... im Jahr 2024 beim Erhalt von Familienzuschlägen der Stufe 1 („verheiratet“) und ab einem Kind

... sowie mit der jeweiligen Maßgabe eines maximalen Partnereinkommens bis zu einer geringfügigen Beschäftigung.

Gleichzeitig wurde die verwaltungsökonomisch gelebte Handhabung seit 2005 beendet, mit einem einmaligen Widerspruch auch Ansprüche für die Folgejahre wirksam geltend gemacht zu haben.

Durch diesen Federstrich wurden für die Jahre 2023 und 2024 so alleine ca. 62.000 neue Widersprüche ausgelöst!

Und damit nicht genug; das NLBV wurde im Frühjahr 2025 vom Nds. Finanzministerium angewiesen, diese Folge-Widersprüche förmlich zurückzuweisen! 62.000 Kolleginnen und Kollegen sollte so nur noch der Klageweg übrig bleiben, um die bevorstehende Entscheidung des BVerfG für die beiden Jahre abwarten zu lassen.

Klagen wären allerdings individuell mit zwingenden Kostenvorschüssen verbunden (belastet) und bei einem erfahrungsgemäß jährlich pauschal anfallenden Streitwert von 5000 i.H.v. 511,50 EUR zu zahlen gewesen!

Für 62.000 Verfahren hätten also mehr als 31 Mio EUR im Raum gestanden - was für eine Eskalation!

Das „Gesetz zur amtsangemessenen Alimentation“ als Etikettenschwindel zu betrachten, war anfangs ja noch eine moderate Form der Kritik. Passionierte Pokerspieler/innen verglichen es sogar bereits mit einem Bluff! Als es dann jedoch zum Mitgehen noch um einen „Spieleinsatz“ von mehr als 31 Millionen ging, war das Feeling vom unerlaubten Glückspiel allgegenwärtig! Dieser Zockerei musste also Einhalt geboten werden!!

Und das ist dem dbb niedersachsen kurz vor Toreschluss Ende Oktober beim Ministerpräsidenten gelungen. Es werden jetzt einige wenige Musterfälle benannt und in den betr. Klageverfahren gewerkschaftlich in vollem Umfang unterstützt, so dass auch die Bezügestellen und Verwaltungsgerichte „nicht vor Klagen ertrinken“ werden.

Als DSTG freuen wir uns über diesen enormen Erfolg nach unseren gemeinsamen gewerkschaftlichen Anstrengungen innerhalb der DBB-Familie! Wir haben für unsere Mitglieder erreichen können, dass ihre legitimen gesetzlichen Möglichkeiten, Rechtsansprüche geltend zu machen, ohne „Wetteinsätze“ bleiben! Das bedeutet nun auch für die folgenden Jahre Fair-Play.

Streitjahr 2025 - was tun?

Im geschützten Mitgliederbereich unserer DSTG-Homepage sind im Bereich Rechtsschutz Musterschreiben zu finden, und zwar ...

- für Besoldungsberechtigte (Beamtinnen und Beamte auf Probe und auf Lebenszeit im aktiven Dienst),
- für Versorgungsberechtigte (Beamtinnen und Beamte im Ruhestand) sowie
- für Beamtinnen und Beamte mit Anspruch auf Familienzuschläge für mehr als zwei Kinder.

Unter Ergänzung des persönlichen Aktenzeichens (Personal-Nr. lt. Bezügeblatt) und eigenhändiger Unterschrift sind die jeweils relevanten Schreiben an die zuständigen NLBV-Bezügestellen vor Ablauf des Jahres zu senden, um die diesjährigen Ansprüche wirksam geltend zu machen!

Arnd Tegtmeier, DSTG-Rechtsschutzbeauftragter

Schon widersprochen?



Ist Deine Alimentation amtsangemessen?

Hier geht es zu allen Infos:



VORDRUCKE



WWW.DSTGNDS.DE



PODCAST

Blickwinkel



Aus meiner Sicht ist es nicht nachvollziehbar, wieso noch nicht alle Kolleginnen und Kollegen der Steuerverwaltung gewerkschaftlich in der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG) organisiert sind. Fragt man diese Personen, kommt oft die Gegenfrage, was einem eine gewerkschaftliche Mitgliedschaft im „sicheren“ öffentlichen Dienst überhaupt bringt. Gründe für

eine Mitgliedschaft gibt es allerdings genug, wie man durch unsere couragierten Ansprechpersonen vor Ort oder aber auch auf unseren verschiedenen digitalen Plattformen wie z. B. der Homepage oder dem Podcastangebot erfahren kann.

Gerade aktuell hat es sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig es für jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns ist, dass es die DSTG und unsere Dachorganisation den dbb niedersachsen gibt. Ohne den Einsatz von DSTG und dbb niedersachsen hätten unsere Kolleginnen und Kollegen in den nächsten Tagen und Wochen vom Niedersächsischen Landesamt für Bezüge und Versorgung einen Widerspruchsbescheid zur amtsangemessenen Alimentation ab dem Kalenderjahr 2023 mit der Konsequenz erhalten, zwangsläufig den Weg eines individuell kostenintensiven langjährigen Klageverfahrens beschreiten zu müssen. Alle Kolleginnen und Kollegen, die einen Widerspruch für die Kalenderjahre 2023 und 2024 eingelegt haben, können daher dankbar sein, dass man sich im finalen Abstimmungsgespräch zwischen dem dbb Landesbundvorsitzenden Alexander Zimbehl dem Chef der Staatskanzlei Frank Doods, dem Nds. Finanzminister Gerald Heere und der Nds. Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann doch noch für ein Verfahren entschieden hat, dass alle Kolleginnen und Kollegen vor dieser enormen finanziellen Belastung bewahrt. Dieses ist ein großer Erfolg der DSTG und des dbb Niedersachsen und unterstützt meine Eingangsworte.

Weiter zeigen die letzten Entwicklungen, dass unser Klageverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht schon jetzt als Erfolg gewertet werden kann. Denn dieses Verfahren ist sicherlich der Grund dafür, dass die Landesregierung nach der Änderung des Nds. Besoldungsgesetzes ab dem Kalenderjahr 2023 im letzten Jahr schon eine Sonderzahlung im Dezember gezahlt hat und auch für dieses Jahr eine Sonderzahlung erfolgen soll. Wir werden uns weiter intensiv dafür einsetzen, dass auch unsere Versorgungsberechtigten diese Sonderzahlung erhalten, denn auch sie dürfen nicht weiter von der amtsangemessenen Alimentation abgekoppelt werden.

Fakt ist aber auch, dass diese Sonderzahlungen bei weitem nicht ausreichen, um die amtsangemessene Alimentation seit der Streichung des Weihnachtsgeldes im Kalenderjahr 2005 wieder herzustellen. Von daher war und ist es wichtig, dass wir auch weiterhin unseren berechtigten beamtenrechtlichen Anspruch geltend machen. Und auch

hier zeigt es sich wieder, wie wichtig es ist, Mitglied in der DSTG zu sein. Für unsere Mitglieder haben wir neue angepasste Widersprüche vorbereitet, die von den Vorlagen anderer Mitbewerber qualitativ entscheidend abweichen. Ich rufe unsere Mitglieder dazu auf, bitte nur unsere Muster zu verwenden und diese auch nur im Mitgliederkreis weiterzuleiten.

Neben diesen gerichtlichen Verfahren haben mit der Bekanntgabe der Forderungen des dbb Bund am 17. November 2025 nun auch die Tarifverhandlungen begonnen. Eine Tarifforderung zu finden, die den Wünschen aller Mitglieder vollumfänglich gerecht wird, ist unter den bekannten Rahmenbedingungen kaum möglich. Auch gehört es meines Erachtens zu einem gewerkschaftlichen Miteinander dazu, über die verkündeten Forderungen zu diskutieren. Am Ende ist es aber enorm wichtig, dass wir gewerkschaftlich zusammenstehen, um das bestmögliche Ergebnis für uns zu erzielen. Und dieses ist unbestritten nur möglich, wenn sich alle Kolleginnen und Kollegen, egal ob tarifbeschäftigt oder verbeamtet an den Aktionen der DSTG und des dbb Niedersachsen beteiligen.

In der weihnachtlichen Zeit darf man ja Wünsche äußern. Ich hätte im Bezug auf diese Tarifverhandlungen nur einen Wunsch.

Nicht nur auf den Jahrestagungen des dbb Bund im Januar jeden Jahres wird immer wieder gebetsmühlenartig von den geladenen Gästen aus Politik und Verwaltung gepredigt, wie wichtig es ist, einen funktionierenden, motivierten und bürokratiearmen öffentlichen Dienst zu haben.

Die Arbeitgeberseite sollte diesem Ansatz nun konsequent folgen und nicht erst drei Runden dazu brauchen, um überhaupt einer Tarifierhöhung und damit auch einer Erhöhung der Besoldung und Versorgung zuzustimmen. Dieses Vorgehen wäre bürokratiearm und wertschätzend gegenüber den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes - und wirklich mal ein Zeichen der Zeitenwende, über die alle immer so gerne reden. Die Arbeitgeberseite sollte sich trauen, diese Zeitenwende mit den aktuellen Tarifverhandlungen nun endlich einzuleiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kolleginnen und Kollegen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026. Bleiben Sie mir alle munter und gesund, denn die Gesundheit ist das Wichtigste, was wir Menschen besitzen.

Ihr/Euer

Thorsten Balster

Schon widersprochen?



**Ist Deine Alimentation
amtsangemessen?**

Hier geht es zu allen Infos:



WWW.DSTGNDS.DE





Lara Wiechers auch weiterhin Mitglied der Bundesjugendleitung

Im Rahmen des Bundesjugendtages im September 2025 in Münster wurde Lara Wiechers im Amt als stellvertretende Vorsitzende der DSTG-Bundesjugendleitung wiedergewählt. Alte und neue Bundesjugendleiterin ist Sandra Heisig. Das Team wird ergänzt durch Selina Kreuzer, Halimat Adamu und Stefan Klitzing. Herzlichen Glückwunsch an die neue Bundesjugendleitung, auf die in Zukunft sicherlich eine Menge Arbeit zukommen wird. Dies zeigen auch die über 100 Anträge der Landesverbände, über die im Rahmen des Bundesjugendtages beraten und abgestimmt wurde.

Ein weiteres Highlight des Bundesjugendtages war die Öffentlichkeitsveranstaltung am 8. September 2025. Neben den Delegierten der niedersächsischen Landesjugendleitung nahmen auch der Landesvorsitzende Thorsten Balster und die Vorsitzende des Bezirksausschusses Oldenburg, Ute Wellkamp, teil. Den Auftakt der Veranstaltung machte NRW-Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk. Er stellte in seinen Worten unmissverständlich klar, wie wichtig es sei, jungen Menschen Raum

für ihre Ideen und Meinungen zu geben. Die Steuerverwaltung könne hiervon nur profitieren. Diese Steilvorlage nahm unser DSTG-Bundesvorsitzender Florian Köbler gerne auf und betonte nochmals, wie wichtig die Arbeit der Jugend auch in der DSTG sei.

In der anschließenden Podiumsdiskussion stellten sich Simon Rock (Grüne), Stefan Zimkeit (SPD), Tom Brüntrup (CDU) und Ralf Witzel (FDP) den Fragen des Moderators Patrick Butschkaus. Auch Lara Wiechers nahm für die Bundesjugendleitung nach Lara Wiechers auf dem Podium Platz.

Dieser Bundesjugendtag hat erneut gezeigt, wie wichtig die Jugendarbeit in unserer DSTG-Familie ist. Es wurden neue Ideen entwickelt und Impulse gegeben, die in der täglichen Gewerkschaftsarbeit unverzichtbar sind.

Thorsten Balster

Ortsverbandssitzung in Nienburg

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Ortsverbands Nienburg wurden kürzlich Sandra Palatzky sowie Heinz-Jürgen Lohberger für die 25 bzw. 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Zudem musste der Vorsitz im Ortsverband Nienburg neu gewählt werden. Die bisherige Ortsverbandsvorsitzende Jana Nordmann wird künftig aufgrund ihres neuen Einsatzes beim Finanzamt für Fahndung und Strafsachen Hannover im dortigen Ortsverband Vorstandsaufgaben übernehmen. Zu ihrer Nachfolgerin wurde einstimmig die Kollegin Britta Feegel gewählt, die unter Applaus die Wahl annahm. Wir wünschen Britta Feegel und ihrem neuen Vorstandsteam für die Zukunft bestes Gelingen.

Nach einigen weiteren wichtigen Informationen aus der Ortsverbandsarbeit beim OV Nienburg wurde der Ortsverband durch den Landesvorsitzenden Thorsten Balster über aktuelle Entwicklungen informiert. Hauptthemenpunkte waren unter anderem das laufende

Alimentationsverfahren, die bald beginnenden Tarifverhandlungen sowie das endlos lange Warten auf das Jobbike oder Firmenfitness.

Ortsverband Nienburg





DSTG Ortsverband Cuxhaven wählt neuen Vorstand

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des DSTG OV Cuxhaven haben Bettina Biester, Dierk Müller und Reiner Küchler ihre jahrzehntelange Vorstandsarbeit an jüngere Kolleg*innen abgegeben.

Bettina prüfte von 1991 bis 2008 die DSTG OV-Kasse. Im Jahre 2008 wechselte Sie dann als Schriftführerin in den Vorstand des Ortsverbandes Cuxhaven. Sie war unter anderem die „Chefeinkäuferin“ der Preise fürs Kniffeln und Skatspielen, welche sie über Jahrzehnte für die vielen Ortsversammlungen besorgte.

Dierk Müller gehörte dem DSTG-Ortsvorstand seit 2004 als stellv. Vorsitzender und Kassenwart an.

Auf DSTG-Landesebene war Dierk in den Jahren 2012, 2016, 2021 und 2024 stellv. Vorsitzender der Wahlvorbereitungskommission. Zuletzt im September 2024 gehörte Dierk - auf Vorschlag des DSTG Landesvorstandes - als stellv. Präsident dem Tagungspräsidium an. Für sein vielseitiges ehrenamtliches Engagement wurde ihm vor einigen Jahren der „Ehrenamtspreis des DSTG Landesverbandes Niedersachsen“ verliehen.

Reiner Küchler war seit 1996 Vorsitzender des DSTG OV Cuxhaven. Seit dem Jahre 2000 bis zum Landesverbandstag 2024 gehörte Reiner dem DSTG Landesvorstand - seit 2006 sogar dem geschäftsführenden Vorstand in Niedersachsen an. Von 2004 bis zum Jahre 2023 war er Mitglied der DSTG Bundestarifkommission, zuletzt als stellv. Bundesvorsitzender dieser Tarifkommission. Auf Personalratsebene wirkte

Reiner von 2007 bis 2024 als ordentliches Mitglied und insbesondere als Tarifvertreterexperte im BPR und HPR.

In den Jahren 2014 bis 2024 war Reiner als DSTG-Vertreter auf Bundesebene Mitglied der Tarifverhandlungsführung des dbb Beamtenbund und Tarifunion. In dieser Eigenschaft vertrat er bei den Tarifverhandlungen für den TVöD und für den TV-L die Interessen der Beschäftigten, insbesondere der DSTG-Mitglieder.

Seit 2024 ist Reiner weiterhin ordentliches Mitglied des HPR (Finanzen).

Auf dem letzten Landesverbandstag im Jahr 2024 wurde Reiner zudem zum Ehrenmitglied der DSTG Niedersachsen ernannt.

Allen drei wurde auf der diesjährigen DSTG JHV des OV Cuxhaven für ihr über Jahrzehnte erbrachtes Engagement zum Wohle der Beschäftigten herzlich gedankt.

Oliver Marks wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Der Vorstand wird komplettiert durch Svenja Hammer (stellv. Vorsitzende und Kassenwartin), Henrike Tiedemann (Schriftführerin), Sara Borchers (Frauenvertreterin), Hussein Kanbar (Tarifvertreter) und Amelie Böhnke (Jugendsprecherin)

Alles in Allem: „Ein perfekter gleitender Übergang in jüngere Hände“.

Dierk Müller



www.dstgnds.de

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

JHV des DSTG-Ortsverbandes Hameln

Im Oktober 2025 fand am frühen Abend die Jahreshauptversammlung des DSTG-Ortsverbandes Hameln statt.

Bei rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat man das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Es wurden Themen wie z.B. die Anwärterwerbung, die technische Ausstattung der Finanzverwaltung und die Aktionen des Ortsverbandes besprochen.

Auch Guido Seemann als Mitglied des Landesvorstandes war vor Ort und hat den aktuellen Stand rund um die Klage zum Alimentations-

verfahren vorgestellt. Ein besonderes Highlight war die Ehrung von Stefan Gelsdorf (stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender) für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der DSTG.

Abgerundet wurde die gelungene Veranstaltung mit einem gemeinsamen Abendessen.

Fabian Weidemann



Was lange währt, wird endlich gut! Ortsmitgliederversammlung des OV StAkad

Im Oktober hat die jährliche Ortsmitgliederversammlung des DSTG-Ortsverbandes der Steuerakademie stattgefunden. Vom Landesvorstand hat es sich der Vorsitzende Thorsten Balster (TB) nicht nehmen lassen, persönlich teilzunehmen.

Doch bevor es an die Abarbeitung der Tagesordnung ging, hieß es zunächst: Stärkung nach einem anstrengendem Arbeitstag. Aus diesem Anlass hat Matthias Meyer als OV-Vorsitzender den Gasgrill angeworfen und für die versammelten Mitglieder gegrillt.

Beim Verspeisen des leckeren Grillguts (auch vegetarisch!) wurden schon die ersten anregenden Diskussionen geführt. Diese wurden anschließend im offiziellen Teil weiter vertieft.

Im Mittelpunkt der OMV stand zweifelsohne die turnusgemäße Neuwahl des Vorstands. Matthias Meyer wurde als OV-Vorstand in seinem Amt bestätigt. Ihm wird zukünftig Marvin Teuber als Kassenwart zur Seite stehen, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Fun Fact: Die beiden

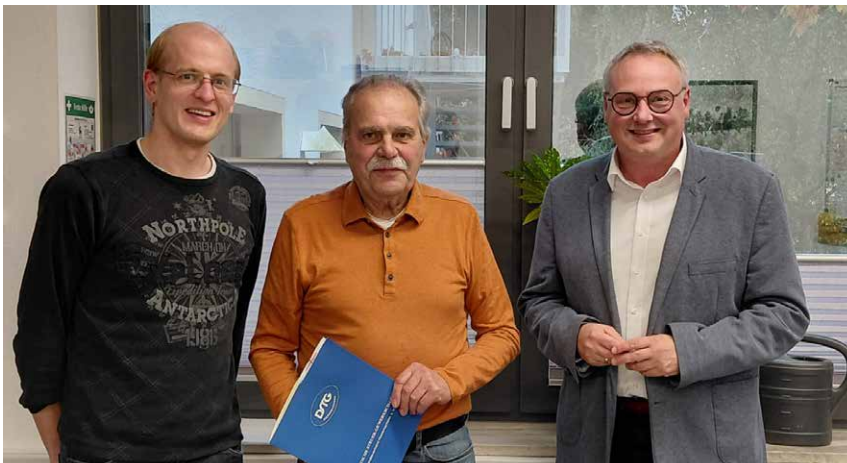
waren bereits vor einigen Jahren in der Landesjugendleitung zusammen in einem DSTG-Vorstand.

Die bisherige Kassenwartin Martina Buhl hat ihr Amt nach über fünf Jahren zur Verfügung gestellt. Ihr wurde Dank ausgesprochen für Ihre verlässliche Mitarbeit im OV-Vorstand.

Dann kam der Bereich Ehrungen, der eine für den zu Ehrenden überraschende Wendung nahm. Denn bereits 2019 hatte Joachim Binczik, seines Zeichens ehemaliger Leiter der Steuerakademie, sein 40-jähriges Jubiläum als DSTG-Mitglied gefeiert. Doch u.a. aufgrund von Pandemie und Urlauben zu den Zeitpunkten der seitherigen OMV's des Ortsverbandes, ergab sich die persönliche Übergabe von Urkunde, Anstecker und Wein erst jetzt – nach über sechs Jahren (!). Was lange währt, wird endlich gut! Dann folgte ein kurzer Bericht von TB zu den aktuellen Themen des Landesvorstands. Diese umfassten insbesondere die aktuelle Situation rund um die Widersprüche gegen die amtsangemessene Alimentation für die

Jahre 2023-2024 und die Reaktion von MF und NLBV hierzu sowie die – inzwischen schon wieder abgeebbten – Diskussionen um die Einbeziehung von Beamten in die gesetzliche Renten- und/oder Krankenversicherung. Abschließend nahm sich TB aber auch noch genug Zeit, die Belange der OV-Mitglieder zu besprechen. Gemeinsam ist man hierbei zu konstruktiven Lösungswegen gelangt.

Fabian Weidemann



(von links): Matthias Meyer, Joachim Binczik und Thorsten Balster



Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Lingen

Am 19.11.2025 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Lingen in der Gaststätte Hense statt. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Erich-Axel David eröffnet. Er begrüßte die 64 Anwesenden. Der Landesvorsitzende Thorsten Balster informierte u.a über die neuen Entwicklungen im Umgang des NLBV mit den offenen Einsprüchen gegen die Alimentation, über das aktuelle Urteil des BVerfG zur Beamtenbesoldung in Berlin und Brandenburg und über die aktuellen Tarifverhandlungen.

Es wurden insgesamt 14 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt - darunter 5 Mitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft - hierzu unseren ganz herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand berichtete von seinen Tätigkeiten und den Veranstaltungen im letzten Jahr. Besonders hervorzuheben ist, dass der Ortsverband in mit drei großen Sammelaktionen verschiedene gemeinnützige Aktionen unterstützt hat. Die aktuelle Aktion ist das Kronkorken sammeln für verschiedene gemeinnützige Zwecke im Emsland. Sie läuft noch bis Mitte Dezember.

Der Abend klang mit einem gemeinsamen Grünkohlessen, guten Gesprächen und der Preisverleihung für die genaueste Antwort bei der Schätzfrage aus.

Lena Schomaker und Erich-Axel David



Kleine steuerliche Auswertung

Eine über 40jährige Tätigkeit in der niedersächsischen Steuerverwaltung wieder zu Weihnachten erfahren habe.

Im Gottesdienst hatte ich einen guten Blick auf die mit viel Liebe sinngemäß berichtet, dass sich Maria und Josef nach Bethlehem zu. Schon war ich im Thema. Da mich die folgende Predigt nicht sehr Gedanken zur Krippendarstellung zu machen. Ich bin dabei davon d § 1 Abs. 1 EStG abspielt und somit deutsches Steuerrecht anzuwe Da ich mich nach der Predigt wieder mehr dem Gottesdienst zuwe und nicht abschließend erfolgt.

© Thomas Rehmet 2025

Stallung:

Wahrscheinlich notwendiges Betriebsvermögen (BV) im Rahmen der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft gem. R 4.2 Abs. 7 EStR.
Der dazu gehörige Grund und Boden stellt ebenso notwendiges BV gem. R 4.2 Abs. 7 S. 2 EStR dar.
AfA-Satz m.E. = 2,5 % gem. § 7 Abs. 4 Nr. 2c EStG.
Aber: Teilwertabschreibung ist m.E. möglich, da das Gebäude baufällig scheint (§ 6 Abs. 1 EStG i.V.m. R 6.7 EStR und H 6.7 EStH).

Ziege:

Vieheinheit = 0,08
(§ 13 Abs. 1 EStG i.V. m. R 13 Abs. 2 EStR)

Maria

beide
gem. §
Verheir
gem. §
Berück
gem. §

Hirte:

Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft gem. § 13 EStG ?
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit gem. § 19 EStG ?

Heiliger König Caspar:

Geschenk = Gold
Schenkungssteuerpflicht gem. § 1 Abs. 1 ErbStG ist zu prüfen.

Heiliger König Balthasar:

Geschenk = Weihrauch
keine begünstigte
Zuwendung i.S.d. § 10b EStG.

Heiliger Kön

Geschenk = M
keine begünsti
Zuwendung i.S.



g der Weihnachtsgeschichte

verwaltung führt zur Prägung der Persönlichkeit, wie ich es selbst

aufgebaute Krippe und hörte dem Evangelium zu. Darin wurde

ur steuerlichen Erfassung aufgemacht haben.

angesprochen hat, hatte ich etwas Zeit, mir ein paar steuerliche

ausgegangen, dass sich „der Sachverhalt“ im Inland i.S. des

enden ist.

enden musste, ist die steuerliche Würdigung nur oberflächlich

und Josef:

unbeschränkt einkommensteuerpflichtig

§ 1 Abs. 1 EStG.

ratet, somit Zusammenveranlagung

§ 26 b EStG möglich.

ksichtigung des Kindes Jesus

§ 32 EStG.

Schaf:

Vieheinheit = 0,10

(§ 13 Abs. 1 EStG i.V. m.

R 13 Abs. 2 EStR)

Josef:

= Zimmermann

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

gem. § 15 EStG ?

Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit

gem. § 19 EStG ?

Josef ist lt. SV nicht leiblicher Vater des Kindes Jesus.

Deshalb sind ggf. die Voraussetzungen der Zusammenveranlagung genauer zu prüfen (evtl. dauernd getrennt lebend, R 26 Abs. 1 EStR ?).

Maria:

wohl z. Zt. nicht erwerbstätig.

Falls doch und von ihr gem.

§ 3 Nr. 1 EStG steuerfreies

Mutterschaftsgeld bezogen

werden sollte, ist der

Progressionsvorbehalt

gem. § 32b Abs. 1 Nr. 1 EStG zu

beachten.

Jesus:

unbeschränkte

Einkommensteuerpflicht

gem. § 1 Abs. 1 EStG

(Vollendung der Geburt gem.

§ 1 BGB)

ig Melchior:

pyrrhe

igte

S.d. § 10b EStG.

Krippe:

Grds. notwendiges Betriebsvermögen

(BV) gem. R 4.2 Abs. 1 EStR, da

ausschließlich betriebliche Nutzung.

Hier aber außerbetriebliche Nutzung als

Kindbett.



OV-Versammlung im FA Soltau „Eine Überraschung kommt selten allein“

Im November 2025 war es endlich wieder soweit. Der Ortsverband Soltau traf sich mit mehr als 50 Teilnehmern zum jährlichen Beisammensein im Brauhaus in Soltau. Abgesehen von den hauseigenen Biersorten und Leckereien aus der vorzüglichen Küche war an diesem Abend keine schwere Wahl zu treffen. Die Begrüßung erfolgte in gewohnt lockerer Atmosphäre. Doch wer genau hinsah, erkannte einen Hauch von Nervosität in den Augen und den Händen der Vorsitzenden Katharina Stegen.

Eingangs erfolgten die Ehrungen der langjährigen Mitglieder im OV Soltau - diese enthielten Ehrungen für 40 Jahre, 50 Jahre und beeindruckende 60 Jahre. Herr Edi Göres konnte diese außerordentliche Ehrung Dank seiner Begleitung und Ehefrau an diesem Abend entgegen nehmen - und bei dieser Gelegenheit zum Essen ausführen.

Im weiteren Verlauf berichtete Arnd Tegtmeier über die aktuellen Entwicklungen und Stillstände im Bereich der Alimentation, Einsprüche und deren Abwicklung, Weihnachtsgeld und Beihilfe. Er wies darauf hin, dass jedem OV die Möglichkeit offen steht, den geschäftsführenden Vorstand einzuladen und von diesem ebenfalls aktuelle Informationen zu erhalten. Da aber auch Arnd zum geschäftsführenden Vorstand gehört, bleibe dies aber vorerst „Zukunftsmusik“. Er selbst ist in rechtlichen Belangen bestens informiert und dazu ortsansässig und vorheriger Ortsverbandsvorsitzender - „somit haben wir den Jackpot bereits in den eigenen Reihen“. Die Einladung an andere Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands kann somit vorerst unterbleiben. Witziger Zufall, denn in genau diesem Moment schrieb der Landesvorsitzende Thorsten Balster eine Nachricht an die Ortsverbandsvorsitzende, er habe soeben geparkt. Katharina informierte TB über die soeben gewählte Formulierung der „Zukunftsmusik“, welches den idealen Einstieg in den Abend ermöglichte.

Thorsten Balster betrat den Raum und wurde genauso freudig, wie irritiert begrüßt. „Du hast gerufen, da konnte ich nicht anders“, scherzte

Balster herzlich. Die magischen Sekunden der Realisierung durch Arnd Tegtmeier waren ihm deutlich anzusehen. Überraschung 1 geglückt. Balster überreichte Blumen an die Ehefrau des zu ehrenden Mitglieds Göres und nahm in der Runde Platz, sodass Tegtmeier fortfahren konnte.

Nach einer kurzen Pause ergriff auch Balster das Wort und hielt eine wohlverdiente und ergreifende Lobrede auf den an diesem Tag ebenfalls für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrten Arnd Tegtmeier. Der Vorschlag des Ortsverbands Soltau wurde angenommen und Arnd wurde an diesem Abend der Ehrenamtspreis 2025 verliehen.

Arnd Tegtmeier ist in der DSTG der Rechtsschutzbeauftragter, Verfasser und Bereitsteller sämtlicher Musterwidersprüche, aktiv im Landesvorstand und ehemaliger Ortsverbandsvorsitzender des OV Soltau. Allein die diversen Berichte, die er bereits für den Blickpunkt geschrieben hat, haben das ein oder andere Mitglied durch schwere Phasen geleitet. „Ein einfaches Danke reicht hier nicht aus“ - da sind sich in Soltau und auch auf Landesebene alle einig. Überraschung 2 ebenfalls geglückt. Nach weiteren Themen konnte der gemütliche Teil des Abends beginnen und das Essen wurde gereicht. Bei gemütlichen Getränken und einer ausgelassenen Stimmung konnten sich diverse Kolleginnen und Kollegen miteinander austauschen und vernetzen. Hier treffen sich Jung und Alt, Aktiv und Passiv, Laut und Leise - und in diesem Fall auch Orts- und Landesebene. Dieser Abend zeigt wieder symbolisch, dass Gewerkschaft für alle und mit allen eine Bereicherung ist, die viel bewegen kann und wird.

Mein Dank gilt insbesondere der Landesgeschäftsstelle, die es gemeinsam geschafft haben, die Planung der Preisverleihung - trotz regelmäßiger Anwesenheit von Arnd Tegtmeier - vor seinen Augen und allen weiteren Sinnen zu verbergen. Danke!

Katharina Stegen



(von links): Frau Göres, Edi Göres, Katarina Stegen und Thorsten Balster



(von links): Arnd Tegtmeier, Katarina Stegen und Thorsten Balster



Der neu gewählte Vorstand des Ortsverbandes mit dem Landesvorsitzenden Thorsten Balster

Mitgliederversammlung des OV Göttingen

Im November 2025 war Thorsten Balster ganz unten im Süden Niedersachsens zu Gast bei der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Göttingen.

Es standen auch hier Neuwahlen an: Thomas Marschler wurde als Vorsitzender bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurden: Andreas Enge, Wolfgang Koch, Olaf Jentzsch, Lennart Schliesing (Kassenwart), Uwe Westphal (Seniorenvertreter), Susanne Schicklang-Kühn (Gleichstellungsbeauftragte) und Christine Degener (Tarifvertreterin). Danny Chachaj wurde als zweiter Kassenwart und Alina Lipki als Ortsjugendvertreterin neu in den Vorstand gewählt.

Thomas Marschler wurde für seine 25-jährige und Wolfgang Koch für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der DSTG Niedersachsen geehrt.

Thorsten Balster berichtete von aktuellen Themen der DSTG Niedersachsen sowie über die anstehenden Tarifverhandlungen und wie wichtig eine starke DSTG Niedersachsen vor allem bei diesen Verhandlungen sein wird, um ein gutes Ergebnis zu erreichen.

Weiterhin wies er auf die Einlegung von Widersprüchen gegen die verfassungswidrige Alimentation in Niedersachsen hin und erläuterte das Verfahren.

Der Abend klang mit einem gemütlichen Abendessen aus.“

Lara Wiechers





**NÜRNBERGER
VERSICHERUNG**

Außergewöhnliches leisten.

Die NÜRNBERGER hat den passenden Schutz für Beamte und Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst. Zum Beispiel unsere Unfallversicherung.

**Für Menschen,
die Außergewöhnliches leisten.**

NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
Ostendstraße 100, 90333 Nürnberg
www.nuernberger.de/beamte-oeffentlicher-dienst
Personen- und Funktionsbezeichnungen

Anzeige

Das Seminar für „Menschen mit Behinderung“ oder „Wenn sich zwei Traditionen endlich treffen“

Es geht um ein Thema bei beiden Veranstaltungen. Beim Seminar für Menschen mit Beeinträchtigungen geht es um Bestandsaufnahmen und Perspektiven für Menschen mit besonderen Bedarfen in den Steuerverwaltungen der Bundesländer. Bei der REHACARE geht es traditionell um Neuigkeiten bei assistiven Technologien, um neue Entwicklungen zu einem inklusiveren Miteinander und um die Beseitigung oder das Überwinden von Barrieren.

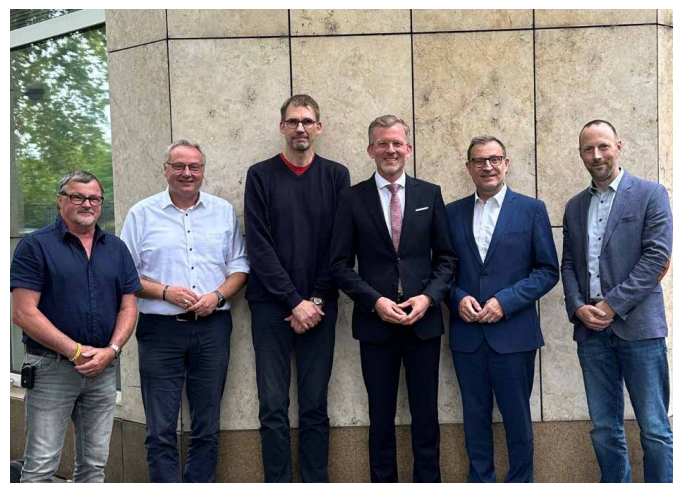
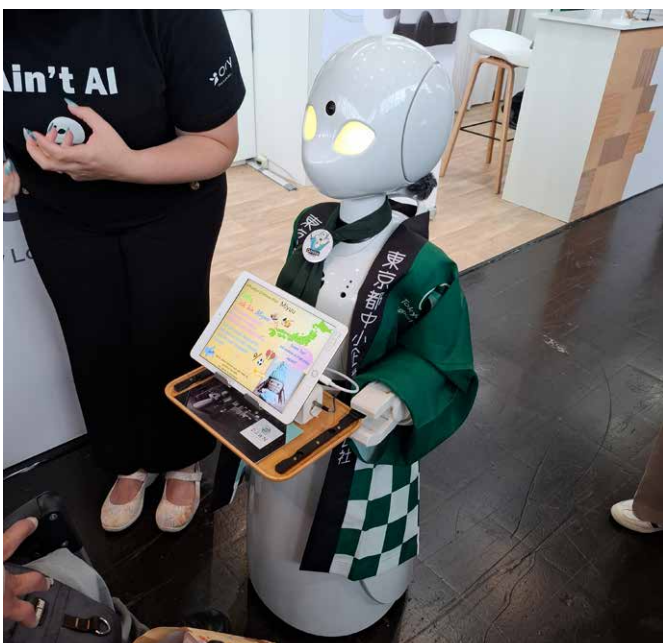
In diesem Jahr fand das Seminar erstmals zeitgleich mit der REHACARE in Düsseldorf statt. Das ermöglichte endlich einmal auch einen gemeinsamen Besuch der Messe für die Teilnehmenden. Zur Vorbereitung ging es zunächst um die Nutzung von künstlicher Intelligenz im Verwaltungsalltag - herzlichen Dank an Barbara Busse-Vorwerck und Thomas Bloch von der Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen für Ihren fesselnden Vortrag. Beim anschließenden Besuch des Staatssekretärs im Nordrhein-Westfälischen Finanzministerium, Herrn

Dr. Dirk Günnewig ging es nicht weniger hoch her. Der Austausch zu den Konsens-Verfahren und die Herausforderungen aus den dabei konstatierten Barrieren war sehr intensiv.

Am Donnerstag ging es mit viel Vorfreude auf das Messegelände. Acht Stunden später und nach vielen Eindrücken und Gesprächen verpasste der eine oder andere das Abendessen. Zum Seminarabschluss wurden die gesammelten (Messe-) Impulse erörtert und die notwendige Fortsetzung des Veranstaltungsformats bekräftigt.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle nochmals an die federführenden Organisatoren Frank Bachmann und Oliver Poerschke, sowie an Andreas Krüger, der als Bindeglied zur Bundesleitung an der Organisation maßgeblich mitgewirkt hat und der ferner im Rahmen des Seminars die Teilnehmenden über aktuelle Neuigkeiten informierte.

Natalie Rogoll, Ole Beckmann und Thorsten Balster



Innovative Technologien,
wie Rollstühle, die auch
Treppen vorsichtig runterfahren
können

Clemens Pfannenreicht

Austausch mit
den verschiedensten
Dienstleistern //
Herstellern von
Hilfsmitteln

Rollstuhl mit Gesten-
und Augensteuerung
- Epilepsie Workshop
- Stand Land NRW
- Behindertensport
Frank F.

Andreas Hoffmann
→ elektronische
Unterstützung // Hilfe
per App bei
"Epilepsie"
→ Haut + Soft Ware
bei Kindern / Sehenden
oder Blinden

Vielfalt der
Anbieter im Bereich
der Mobilität

Große Auswahl
an verschiedenen
Dienstleistern

Mobilitätshilfen
für körperlich
und Sinnesbehinderte
Menschen

Einblicke KI
Messe an sich

Usel v

Impressionen

Besuch der
verschiedenen Stände
insbesondere die
Treppen-Lifter-
anboten

Auracast - Sender
für Hörgeschädigte
von Schopenhauer
Karlheinz Burmann



Natalie Rogall

→ Der gesamte
Besuch war
für mich ein
Highlight!
Es war für mich
das erste Mal
und für mich war
alles wichtig ist

R-Go Twister Mouse
Rollstuhl der durch KI-Unter-
stützung teilautonom fährt
Freego AI

Thomas Matzke

Respekt vor der
Nutzung von KI
vollständig abgelegt

Technisches Hilfsmittel
"Brake & Go"
verhindert das ungewollte
zurückrollen des Rollstuhls
- genial -
Oliver Poerschke

Ideenpapier zum
barrierefreien Arbeits-
platz (in den nord-
deutschen Ländern / Data-
port)

Thomas Böhler:
- Rollstühle, die über 4 Rufen und Klappen
verfügen, um Treppen mühelos über-
brücken zu können.
- Roboter, die aus der Ferne (App)
von behinderten Menschen gesteuert werden

Vergroßerungssoftware
Vorstellung

M.H.

Rehacare
Bund Highlights
NRW die Möglichkeit
Austausch zu Barrierefreiheit
mit dem LVL-Inklusionsamt
"Arbeit" Technischer Beirat

Versammlung im Ortsverband Herzberg

Im September 2025 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Herzberg am Harz statt.

Der 1. Vorsitzende Oliver Roloff begrüßte alle anwesenden Mitglieder sowie den Landesverbandsvorsitzenden Thorsten Balster in der ehemaligen Kantine im Dienstgebäude am Standort Herzberg am Harz. In seinem Bericht gab der Vorstand einen Überblick über Aktivitäten und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Auch wurde der Ortsvorstand nahezu vollständig wiedergewählt.

Unser Landesvorsitzender Thorsten Balster informierte im Anschluss ausführlich über aktuelle Themen. Bevor die Versammlung mit einem rustikalen Imbiss ausklang wurde noch eine seltene Ehrung für eine 50 jährige Mitgliedschaft durch den Landesvorsitzenden durchgeführt. Der Pensionär Gerd Schirmer aus Hattorf ist der DSTG am Standort Herzberg auch nach seiner aktiven Dienstzeit weiterhin verbunden.



Oliver Roloff



**BLICKPUNKT
NIEDERSACHSEN**

IMPRESSUM

Herausgeber: DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.
Verantwortlich: Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover

Telefon: 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02
E-Mail: geschaeftsstelle@dstg-nds.de
Internet: www.dstgnds.de

Redaktion und Anzeigenverwaltung: Markus Plachta, Thorsten Balster
Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Redaktionelle Mitarbeit: Julia Schneider, Arnd Tegtmeier und Matthias Meyer
Auflage: 8.000

Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck und Layout: Druckerei B. Heimann GmbH, Zu Middelbeck 3, 49413 Dinklage, www.druckerei-heimann.de

© 2025 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

Bilder: www.pixabay.com, www.freepik.com, Archiv DSTG, Canva

Redaktionsschluss: 20.11.2025

DSTG-Senioren: Von KI bis Altersvorsorge – Erfahrung trifft Zukunft in Bonn

Im Oktober 2025 traf sich die Bundesseniorenvertretung der DSTG zu ihrer nunmehr 15. Sitzung in Bonn. Die Veranstaltung bot nicht nur spannende fachliche Impulse, sondern auch Gelegenheit zur Begegnung und zum Dialog. Die Vorsitzende der DSTG-Bundessenioren, Anke Schwitzer, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr herzlich. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung einstimmig genehmigt. Danach berichtete Anke Schwitzer gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden der DSTG-Bundesleitung, Andrea Sauer-Schnieber, über aktuelle Entwicklungen, die auch den Seniorenbereich betreffen könnten. Im Fokus stehen geplante Veränderungen in den öffentlichen Verwaltungen. Im Gespräch sind hier u.a. eine Anpassung der Mindestpension (derzeit 1.800 € / mtl. nach fünf Dienstjahren) und eine mögliche Erhöhung der Lebensarbeitszeit von 65 auf 67 Jahre. Die Diskussion über eine Anpassung der Mindestvorsorge und eine Erhöhung der Lebensarbeitszeit wird insbesondere im Vergleich zur Entwicklung der allgemeinen Altersrente geführt werden müssen. Auch der öffentliche Dienst steht hier aufgrund des demografischen Wandels und steigender Pensionslasten vor großen Herausforderungen.

Drei Gäste aus der DSTG-Bundesgeschäftsstelle in Berlin bereicherten die Sitzung mit spannenden Beiträgen:

- Hanna Kilimnik - referierte zum Thema Künstliche Intelligenz (KI),
- Michael Nagel - informierte über den Umgang mit Online-Meetings via Zoom,

• Stefan Klitzing - stellvertretender Bundesjugendleiter, berichtete über die Zusammenarbeit mit der Jugendvertretung

Die Vorträge stießen auf großes Interesse und führten zu einem lebhaften Austausch unter den Teilnehmenden.

Neben den intensiven Arbeitseinheiten blieb auch Zeit, die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn näher kennenzulernen. Auf dem Programm stand ein Besuch des Bonner Regierungsviertels mit Führung durch den Bundestag. Bemerkenswert ist, dass im ehemaligen Plenarsaal noch exakt die Sitzordnung der letzten Bundestagssitzung in Bonn beibehalten wurde. Hier dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden. Heute dient der ehemalige Bundestag als Kongresszentrum.

Den geselligen Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen im traditionsreichen „Bönsch“ - mit vielen anregenden Gesprächen und guter Stimmung. Zum Abschluss dankte Anke Schwitzer am zweiten Sitzungstag allen Teilnehmenden für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Die nächste Sitzung der Bundesseniorenvertretung findet vom 27. bis 29. April 2026 in Regensburg statt. Die Sitzung in Bonn war geprägt von fachlichem Tiefgang, wertvollen Impulsen und einem lebendigen Miteinander. Ein rundum gelungenes Treffen, das Lust auf die nächste Zusammenkunft macht.

Helmut Sohns



Sie arbeiten stets unter Hochdruck. Bei uns sind Sie hoch angesehen!

So gut und günstig sollten Finanzbeamte versichert sein

MIT SPEZIELLEN
VORTEILEN FÜR
DSTG-MITGLIEDER



Erstklassige Leistungen zum fairen Preis für Finanzbeamte

DSTG und HUK-COBURG – zwei starke Partner kooperieren. Als DSTG-Mitglied erhalten Sie Sonderkonditionen.



Private Krankenversicherung

- ✓ Faire Konditionen – Günstige Krankenversicherung für Finanzbeamte
- ✓ Attraktive Beitragsrückerstattung – Bis zu vier Monatsbeiträge bei Leistungsfreiheit
- ✓ Maßgeschneidert – Passgenau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten



Dienstunfähigkeitsversicherung

- ✓ Sicher – Sie erhalten eine monatliche Rentenzahlung, um Ihren Lebensstandard zu halten
- ✓ Individuell – Passgenau ausgerichtet auf Ihre Bedürfnisse als Beamter
- ✓ Flexibel – Sie können die Rentenhöhe Ihrer jeweiligen Lebenssituation anpassen



Altersvorsorge

- ✓ Sicherheit und Rendite vereint – Durch Fonds- und Garantieguthaben
- ✓ Maximale Flexibilität – Ob Beitragsanpassung, Anlagepause, Sonderzahlung oder -entnahme
- ✓ Volle Transparenz – Zu jeder Zeit wissen, was mit dem eingezahlten Geld passiert

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir beraten Sie gerne.

Sebastian Meier
Vorsorgespezialist
Telefon 0511 1677-19533
Mobil 0151 65864999
Fax 0800 287532-6637
sebastian.meier@huk-coburg.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig